



Medienmitteilung
Bern, 18. November 2021

Ausbau des Glasfasernetzes in der Romandie: Gemeinde Anières ab sofort am offenen Glasfasernetz verschiedener Telekomanbietern

Der Ausbau des schweizweiten Glasfasernetzes schreitet voran: Swiss Fibre Net AG (SFN) schliesst mit Anières eine weitere Gemeinde in der Romandie an das offene Glasfasernetz an. Mit dieser zusätzlichen Erschliessung an das offene SFN-FTTH-Netz ermöglicht die SFN einen weiteren Schritt in die Richtung eines möglichst umfassenden Zugangs aller Schweizer Haushalte an ein offenes Glasfasernetz.

Die Genfer Gemeinde Anières tut einen Schritt in die Zukunft: Dank der Erschliessung mit modernster Glasfaser haben die Einwohnerinnen und Einwohner nun die Möglichkeit, von schnellem und stabilem Internet zu profitieren. Der weitere Ausbauschnitt der Swiss Fibre Net AG (SFN), welche diesen mit ihren Partnern Salt und Sunrise UPC realisierte, garantiert rund 1100 Haushalten modernste Verbindungen via Glasfasernetz. Für SFN rückt damit das Ziel etwas näher, ein national dichtes und gleichzeitig offenes Glasfasernetz sicherzustellen.

Für die Gemeinde Anières ist dieser Zugang auf das leistungsstarke Glasfasernetz zentral: Am 18. November 2021 wurde die Erschliessung mit einer öffentlichen Veranstaltung gefeiert. Für Pascal Wassmer, Gemeindepräsident von Anières hat dieser Ausbau grosse Bedeutung: «Wir freuen uns sehr, unser Glasfasernetz in Anières in Betrieb nehmen zu können. Dies ist ein wichtiger Schritt, um mit der aktuell rasant voranschreitenden Digitalisierung mithalten zu können und für die Einwohnerinnen und Einwohner schnelle Telekom-Verbindungen sicherzustellen. Die kleine Feier heute verdeutlicht, wie wichtig dieser Schritt für unsere Gemeinde Anières ist.»

Einwohnerinnen und Einwohner konnten sich gleichentags vor Ort für das schnelle Glasfasernetz anmelden und einen Zugang beispielsweise durch Salt oder Sunrise UPC wählen.

SFN erfüllt so schrittweise den anfangs Jahr kommunizierten Plan, 2021 rund 100'000 Haushalte an das offene Glasfasernetz anzuschliessen. Einerseits kommt Swiss Fibre Net dem grossen Bedürfnis der Bevölkerung nach, modernste und schnellste Verbindungen nutzen zu können. Andererseits unterstützt SFN die Gebiete bei ihrem Versorgungsauftrag mit dem nötigen Fachwissen.

Wettbewerb und die Wahlmöglichkeit von Kundinnen und Kunden

Die offene FTTH-Infrastruktur wird von SFN und ihren Netzpartnern entwickelt, ausgebaut, vertrieben und unterhalten. Dies erhöht den Wettbewerb innerhalb der Telekommunikationsbranche. Dieser Wettbewerb wiederum kommt schweizweit den Kunden zugute, die zwischen den Angeboten frei wählen können. Der funktionierende Wettbewerb im Telekombereich muss gefördert werden. Andreas Waber, CEO von Swiss Fibre Net AG, betont: «Wir möchten in Zusammenarbeit mit den Energiewerken und Gemeinden den Grundsatz des offenen Glasfasernetzes vorantreiben. Nur offene Netze können den in dieser Branche wichtigen Wettbewerb garantieren». Und: «Wir sehen aktuell, dass der Trend nach Digitalisierung und guten Telekomanschlüssen anhält und sich verstärkt. Es ist darum umso wichtiger, dass wir unser offenes Glasfasernetz weiter ausbauen».

Möchten Bewohner einen Wechsel zu einem anderen Telekommunikationsanbieter in Erwägung ziehen, dann können sie sich an diese Anbieter ihrer Wahl wenden und mit ihnen den Wechsel einleiten.



Über Swiss Fibre Net AG

Die Swiss Fibre Net AG (SFN), ein Gemeinschaftsunternehmen von lokalen Energieversorgern, hat sich für 2021 ein klares Ziel gesetzt: Rund 100'000 bisher nicht mit einer offenen Fibre-to-the-Home-Glasfaser erschlossene Haushalte aus allen Schweizer Regionen sollen Zugang zu verschiedenen Telekomanbietern – wie Salt und Sunrise UPC – haben. Insbesondere Städte und Gemeinden des Schweizer Mittellandes sollen rasch erschlossen werden. Das SFN-Netz, das bislang 600'000 Haushalte zählt, wird so verdichtet und erweitert.

Swiss Fibre Net AG

Die Swiss Fibre Net AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen lokaler Energieversorger und Kabelnetzbetreiber in der Schweiz. Sie verbindet die lokalen Glasfasernetze ihrer Netzpartner zum grossflächigen, homogenen und offenen «Swiss Fibre Net» und bietet dieses diskriminierungsfrei national tätigen Telekomanbietern zur Nutzung an. Damit ist Swiss Fibre Net AG Garant für den Wettbewerb im Telekommarkt.

Kontakt für Medienanfragen:

Andreas Waber
CEO Swiss Fibre Net AG
+41 79 668 90 78